

Inhalt

Einleitung 7

Verfall der römischen Bildung? 10

Die karolingische Bildungsreform 15

Vorstufen 15

Karolingische „Renaissance“? 16

Reformziele: Korrektes Sprechen, Lesen und Schreiben 18

Ein gelehrter Hofkreis 21

Lehren und Lernen 24

Das Bildungsideal der *artes liberales* 27

Die Entwicklung des Kanons 27

Das Trivium 28

Das Quadrivium 30

Bildliche Darstellungen 32

Die *artes mechanicae* 42

Ein „Brockhaus des Mittelalters“ 47

Das Schulwesen als Domäne der Kirche 57

Entstehung und Entwicklung der Klosterschule 57

Schulalltag im Kloster: Das Beispiel Sankt Gallen 61

Ein berühmter Gelehrter und Lehrer im Kloster: Hrabanus Maurus in Fulda	66
Die Domschulen als aufstrebende Bildungsstätten	69

Die Entwicklung der Scholastik als mittelalterliche Schulwissenschaft 80

Ein wissenschaftlicher Aufbruch	80
Bedeutende Schulen, große Lehrer	82
Ein streitbares Gelehrtenleben: Petrus Abaelardus	86

Von den Domschulen zu den Universitäten 96

Voraussetzungen	96
Die erste Magisteruniversität: Paris	98
Die erste Studentenuniversität: Bologna	102
Die erste Staatsuniversität: Neapel	106
Die erste medizinische Hochschule: Salerno	108
Die erste Universität des Reichs: Prag	111
Studentisches Leben	117

Die Entstehung des städtischen Schulwesens 137

Voraussetzungen	137
Schulen zwischen Stadt und Kirche	139
Schulisches Leben	145

Eine neue Bildungsbewegung: Der Humanismus 150

Zur Begrifflichkeit: Renaissance und Humanismus	150
Die Anfänge in Italien	151
Humanistische Pädagogik	162
Der Humanismus im Reich	164
Der Aufschwung der Naturwissenschaften	172
Der „Fürst der Humanisten“: Erasmus von Rotterdam	180

Bildung im Mittelalter – Bildung heute 190

Ausgewählte Quellen und Literatur 192

Abbildungsverzeichnis 196

Personenregister 197